BEGLEITSÄTZE FÜR ORGEL ZU DEN LITURGISCHEN MELODIEN

JOHANNES H.E. KOCH 1961

Die Melodien der Agende sind ihrer Natur nach einstimmig gefaßt. Die gottesdienstliche Praxis der Orgelbegleitung dieser liturgischen Sätze erfordert jedoch
eine akkordische Fassung, um der Gemeinde eine Hilfestellung beim Singen
zu geben. Eigentlich genügte hierfür eine einstimmige Begleitung durch die
Orgel. Die Gemeinde ist jedoch weithin an das vierstimmige Klanggewand
gewöhnt, so daß eine akkordische Fassung noch unerläßlich ist, obwohl sie das
Ergebnis des Zerfalls eines echten gottesdienstlichen Gemeindesingens darstellt.
Unter diesen Vorbehalten wurden die vorliegenden Sätze erstellt. Die Melodie
bildet Hauptstimme und Schwerpunkt. Wenn technisch möglich, ist dabei in
jedem Falle das obligate Spiel zu bevorzugen. Aber auch bei der Wiedergabe,
der Sätze auf einer pedallosen Orgel (oder Harmonium) sollte unbedingt ein
flüssiges Spiel angestrebt werden. Steht ein Chor zur Verfügung, wird man die
Melodie den Sängern überlassen und nur die Stützakkorde andeuten. Die Sätze
sind die der Agende 1 mit den verschiedenen Varianten. Wird eine Variante in
der Gemeinde gesungen, so ist die Grundform zu überkleben (z. B. 1b auf 1a).

BEGLEITSÄTZE FÜR ORGEL*) ZU DEN LITURGISCHEN MELODIEN



^{*)} oder andere Tasteninstrumente















